

Valentiensüberraschung mit einigen Problemen?!

Von -Youko

Kapitel 6: Missverständnis nit ?

Kapitel 6

Am nächsten morgen wachte Kyo neben Shinya auf. Da Shinya noch am schlafen war kletterte Kyo mit großer Vorsicht über ihn drüber, er wollte ihn ja nicht wecken.

Kyo ging in die Küche und machte sich einen Kaffee und setzte sich dann an dem Tisch, um die Zeitung zu lesen. Als er damit fertig war beschloss er sich etwas zu essen zu machen. Schnell stopfte er zwei Toasts in den Toaster und nahm dann wieder auf seinem Stuhl platz. Er wollte gerade weiter lesen, da kam Kao zu ihm. Er setzte sich an den Tisch neben Kyo und trank einen schluck Kaffee setzte die Tasse dann wieder ab und fragte Kyo.

„ Na warum liegt Shinya denn in deinem Bett? Ich dachte du stehst auf Die und dann so was..... also wirklich Kyo, schäm dich!“

„ Shinya liegt im meinem Bett, weil er gestern nach dem Film Angst hatte. Deshalb hat er mich gefragt, ob er bei mir Schlafen könnte,“ erwiderte Kyo mit bösem Blick.

„ Achso, na dann ist ja alles gut. Ich dachte schon du hättest Die wieder abgeschrieben. Deswegen hab ich nachgefragt“, gab Kao von sich.

„ NEIN“, sagte Kyo etwas energischer, „Ich könnte Die niemals abschreiben, dafür hab ich ihn viel zu gern. Weißt du Kao ich glaube ich bin zum ersten Mal richtig verliebt. Ich weiß auch nicht, aber so oft wie ich an Die denken muss, so oft hab ich noch an keine andere Person denken müssen. Er geht mir nicht mehr aus den Kopf und gestern am See, ich war so glücklich wie schon lange nicht mehr und das nur weil Die und ich zusammen waren..... Verstehst du? Ich bin voll verknallt und deswegen will ich auch nichts falsch machen! Du weißt schon mit der Überraschung und so“, sagte Kyo etwas verlegen.

„ Ich versteh dich Kyo und ich find es richtig super das du dir viel Mühe mit ihm gibst, aber du darfst dich auch nicht überanstrengen, du weißt ja was der Arzt beim letzten Zusammenbruch zu dir gesagt hat. Ich weiß wie gerne du Die hast, aber pass auf, dass du ihm das auch noch selber sagen kannst. Deswegen helfe ich dir ja auch bei der Planung und das machen wir alles schon in Ruhe, wenn die Tour vorbei ist dann haben wir noch zweieinhalbe Wochen Zeit, um uns Gedanken über die Überraschung für Die zu machen“, sagte Kao etwas besorgter zu seinem Sänger.

Kyo schaute derweil seinen Leader ein bisschen böse an sagte aber dann:

„ Na gut aber nach der Tour setzen wir uns sofort an die Vorbereitungen, versprochen Kao?“

„Na klar Kyo das Verspreche ich dir gerne und wenn wir dann mit planen fertig sind besorgen wir alles und dann klappt, das schon zwischen dir und Die“, sagte Kao freudig.

Leider mussten die beiden dann auch das Thema, weil Toshi gerade aufgestanden war und sich zu ihnen setzte. Toshi, der auch Shinya in Kyo`s Bett liegen gesehen hatte, fragte dann auch schon wie zuvor Kao:

„Warum liegt den Shinya in deinem Bett, hää~ Kyo? Gestern noch ein bisschen Bettsport gemacht?“

Toshi sah Kyo mit einem versauten Lächeln an. Doch Kyo antwortete nur:

„Nein wir haben kein Bettsport gemacht. Shinya hatte Angst von dem Film bekommen und hat mich dann gefragt ob er bei mir schlafen durfte und da ich keine Lust hatte zu Debatieren hatte, sondern einfach nur schlafen wollte, hab ich es ihm erlaubt“.

„Achso na dann, schade und ich dachte schon ich könnte diese Nacht mal vorbei kommen“, gab Toshi mit einem Lächeln von sich.

„Nein bist du denn bescheuert? Ich bin doch keine Hure oder hab ich da was verpasst“, schrie Kyo wütend durch den Bus, so das nun auch Die und Shinya wach wurden.

Die dem sofort auffiel das Shinya bei Kyo im Bett lag ging sofort zu Shinya und sagte wütend:

„WAS machst du bei Kyo im Bett? .. Wie kannst du mir so etwas nur antun? Du weißt doch ganz genau wie sehr ich Kyo mag und dann machst du so was und ich hab dir Vertraut du Baka yaro! Und so dankst du es mir, du bist echt das Letzte! Ich wusste zwar das du ein hentai no Baka bist, aber das hätte ich nie von dir gedacht.“

Die hatte schon die Tränen in den Augen und wollte gerade gehen als Shinya ihn zu sich aufs Bett zog und ihm direkt in die Augen schaute. Dann sagte er mit ernster Stimme:

„Ich habe nicht mit Kyo geschlafen. Für was für ein Monster hältst` du mich eigentlich? So etwas würde ich dir nie antun, besonders, da ich weiß wie gerne du Kyo hast, aber ich hatte gestern einfach Angst alleine zu schlafen wegen diesem dummen Horrorfilm und da ich wusste das du mich nur auslachen würdest und Toshi selber so ein Angsthase ist und Kao lass mal lieber, der hätte mich auch nur weg geschickt und da hab ich halt Kyo gefragt ob ich bei dem pennen könnte. Da du Kyo kennst und er einfach nur schlafen will, hat er dann netter Weise 'ja' gesagt und das war alles. Wenn du es mir nicht glaubst dann frag doch einfach mal Kyo, der kann dir alles bestätigen.“ Die schaute Shinya nun nicht mehr in die Augen, er konnte es einfach nicht mehr, da er sich so schämte Shinya so etwas unterstellt zu haben. Er sagte mit entschuldigender Stimme:

„Oh Shinya es tut mir so leid, ich hätte nicht so ausrasten dürfen und ich hätte dich auch nicht so beschimpfen sollen. Es tut mir so Leid, was ich gesagt hab. Es ist nur..... ich mag Kyo doch so gerne und deswegen bin ich bei der Vorstellung jemand könnte ihn mir wegnehmen einfach nur so ausgerastet. Kannst du mir noch mal verzeihen? Ich könnte auch verstehen wenn nicht, ich hab es echt nicht verdient, dass du mir verzeihst“.

„Ach Die natürlich verzeih ich dir, ich hätte ja auch nicht anders reagiert, wenn ich an deiner Stelle gewesen wäre. Aber beim nächsten Mal bitte erst fragen, dann ausrasten okay~? Außerdem würde Kyo garantiert nur mit dir Bettsport machen, so wie der dich gestern angeschaut hat. Ich glaube ihr hattet echt viel Spaß gestern“, sagte Shinya grinsend.

„Das hab ich echt nicht verdient, aber ich bin froh das du meine Entschuldigung

angenommen hast und ja gestern war es echt schön mit Kyo und ich hoffe so bleibt das auch“, sagte Die wider gut gelaunt.

Die beiden standen auf und gingen zu den anderen in die Küche. Der Bus fuhr derweil weiter richtung Kyoto wo die fünf ihr nächstes Konzert gaben. Der Bus war schon fast am Ziel. Sie Frühstückten und dann kamen sie auch schon in Kioto an. Kao verteilte schnell die Aufgaben und dann stiegen alle aus.

Als sie Draußen standen, betrachteten sie erst mal die Halle und packten dann ihre Instrumente aus und schleppten diese in die Halle. Auf der Bühne bauten sie alles auf. Kyo überprüfte sein Mikro und dann testete er die Akustik. Als dann alles perfekt eingestellt war, fingen sie an zu proben. Sie spielten alle Lieder zwei mal und machten dann eine kurze Pause. Da Kao nicht noch mal zu spät Anfangen wollte, wurde ihnen der Ausflug zur Stadt gestrichen. Also mussten sie geschlagene zwei Stunden in der Halle warten, ehe das Konzert anfang. Schon nach zehn Minuten hatten alle Langeweile und wussten nichts mit sich anzufangen. Da fragte Die, Kao:

„ Können wir uns den wenigstens was zu essen bestellen, wenn wir schon nicht nach Draußen dürfen?“

„ Na klar, ich bestell schnell was, was wollt ihr den essen?“, fragte Kao schließlich.

Alle wollten was Spanisches, also rief Kao beim Spanier an und bestellte für die Fünf was zu essen. Jetzt mussten sie ne halbe Stunde warten bis das Essen kam. Was sollen sie den nun so lange machen? Keiner hatte eine Idee. Dann meldet sich mal wieder Kao zu Wort:

„ Da ja niemand einen Vorschlag hat was wir machen können, können wir ja weiter proben. Also alle Mann auf von der Couch und weiter geht's!“

Da wirklich keiner eine Idee hatte, taten sie wie ihnen aufgetragen wurde. Sie gingen zurück zur Bühne und fingen an weiter zu proben. Aber nach einer halben Stunde mussten sie aufhören, da ihr Essen endlich gekommen war. Sie setzten sich auf die Couch und Kyo verteilte das Essen während Kao dem Lieferanten das Geld für die Bestellung gab.

Als Kao dann endlich kam, waren die anderen schon fleißig am 'fressen', anders konnte man das nun wirklich nicht erklären. Nach einer Weile kamen die Stylisten zu ihnen und nahmen sie mit in ihre Umkleiden. Sie wurden für die Show zurechtgemacht und gingen dann raus auf die Bühne.

Das Gekreische der Fan`s war ohrenbetäubend und die Stimmung war richtig gut. Sie fingen an mit dem ersten Lied. Die Fans waren einfach nur begeistert, sie Schrien und klatschten Beifall. Die Fünf hatten mächtig Spaß auf dem Konzert, dass sie noch drei Zugaben spielten.

Nach dem Konzert wurden sie abgeschminkt und gingen dann völlig erschöpft zurück zum Bus. Sie stiegen ein und der Busfahrer fuhr zurück nach Tokio, wo sie das letzte Konzert auf ihrer Tour gaben.

Der Bus fuhr auf die Autobahn wo durch einen Unfall gerade Stau war. Da der Bus deswegen nur stockend vorwärts kam, mussten sich die Fünf doch noch länger gedulden, als eigentlich vorgesehen. Da sie eh nichts zu tun hatten, beschloss Die ein bisschen über den Auftritt der Fünf zu sprechen, er fragte also in die Runde:

„ Na was hat euch den heute so am Besten gefallen? Also ich fand die Probe ja mal total geil, besonders als sich unser lieber Sänger mal wieder nicht den Text merken konnte und sich bis kurz vor dem Auftritt immer noch nicht konnte..... nee Kyo-chan?“

„ Ach Die, halt die Klappe! Das musst du gerade sagen, wer hat sich den am Anfang immer verspielt, aber ist ja egal mir hatte unsere Zugabe mit 'The Final' und 'Yokan'

am Besten gefallen, weil die Fans völlig aus dem Häuschen waren und sie uns richtig angefeuert haben. Solche Momente find ich am Besten, da man so die Nähe zum Publikum spürt,“ gab Kyo von sich.

„Also ich fand ja die Busfahrt am heutigen Tage am Besten, nee Die? Leider haste’ ja verloren ‘Mister Unbesiegbar’ nicht war?“, sagte Toshi und musste anfangen zu lachen.

Alle anderen fingen auch an zu lachen, nur Die war erst ein bisschen beleidigt, aber nach einer Weile musste auch er lachen. Sie hatten schon alle die Tränen in den Augen, als sie sich langsam alle beruhigten. Dann ergriff Kao das Wort und sagte noch halb lachend:

„Also ich fand das am See am Besten. Ist zwar schon einen Tag her, aber der Blick des Busfahrers war echt super und so viel Spaß hatten wir auch schon länger nicht mehr. Außerdem tat uns die frische Luft auch mal wieder richtig gut nach dem ständigen Busfahren.“

„Ja das fand ich auch sehr schön, aber am Besten fand ich, dass wir alle einfach noch mal zusammen waren nachdem wir uns ja über Weihnachten und Neujahr nicht gesehen hatten. Habe ich euch schon richtig vermisst. Sogar Die und seine Scherze haben mir gefehlt, und das will ja schon was heißen, wenn sogar die mir gefehlt haben“, gab Shinya von sich und schaute sich einmal in der Runde um.

„Ja das stimmt, sogar mir habt ihr gefehlt besonders Weihnachten, weil so toll ist, das auch nicht Weihnachten alleine zu feiern glaubt mir“, antwortete Kyo etwas geknickt und lies den Kopf ein bisschen hängen.

„Ohhh~ Amer Kyo-Chan, du hättest uns doch anrufen können, dann wären wir einfach mal ein bisschen vorbeigekommen,“ sagte Shinya aufmuntern.

„Aber ich wollte euch und eure Familien doch nicht stören. Weihnachten ist das Fest der Liebe und ich wollte euch nicht von euren Liebsten weghohlen“, flüsterte Kyo.

„Aber Kyo, wir haben dich doch auch alle lieb und wir wären alle echt gerne zu dir gekommen, aber da du nichts gesagt, hattest wollten wir dich auch nicht stören“, antwortet Die mit einem Lächeln.

„Oh achso, na da hab ich mir wohl ein Eigentor geschossen,“ gab Kyo mit einem Lachen von sich.

Alle stimmten mit in Kyo`s Lachen ein und konnten sich nur schwer wieder beruhigen. Dann beschloss Toshi mal den Fernseher einzuschalten und ein bisschen rumzuschalten. Bis sie dann endlich einen Film gefunden hatten, den alle sehen wollten, und das ist gar nicht so leicht, bei den verschiedenen Vorlieben der Fünf. Der Film lief bis nach Mitternacht. Als er dann vorbei war gingen die Fünf alle schlafen. Die musste mal wieder an Kyo denken:

»Ach ja mein kleiner Engel. Der Tag mit dir heute war schön und wenn du nur wüsstest das ich sogar an Weihnachten vor deiner Tür stand und nur zu feige war an zu klopfen ...was würdest du dann nur von mir denken? Ich wollte dich nur mal besuchen, weil ich dich so sehr vermisst habe und da beschloss ich zu dir zu fahren, stand auch schon vor deiner Tür, aber dann dachte ich das du vielleicht deine Ruhe haben wolltest und hab beschlossen wieder nach hause zu fahren. Jetzt bereue ich es, aber warum hast du auch nichts gesagt? ..Dann wären wir zwei vielleicht schon glücklich zusammen und ich müsste jetzt nicht noch solange warten, ehe ich es dir sagen kann. Das macht mich echt fertig dich in meiner Nähe zu haben, aber du trotzdem noch nicht ganz mir gehörst. Ich würde jetzt viel lieber mit dir in einem Bett kuscheln, als hier alleine zu liegen und du nur in meinen Träumen bei mir bist, weil es immer wieder weh tut wenn man aufwacht und man merkt das es doch nur ein Traum war und es nicht Wirklichkeit

istund wer kann mir sagen ob es überhaupt mal Wirklichkeit wird? Das steht ja alles noch in den Sternen, aber ich Glaube einfach daran das wir zwei irgendwann mal zusammen glücklich werden«

Mit diesem festen Glauben schlief Die dann auch ein und verabschiedet sich ins Land der Träume, wo sein Kyo auf ihn wachtet.

Währenddessen kreisten Kyo`s Gedanken mal wieder nur um Die:

»Ach mein Die, warum bist du jetzt nur nicht bei mir? Wie gehen würde ich jetzt deine Wärme an mir spüren und nicht alleine in diesem einsamen Bett liegen ...mein Herz sehnt sich schon so lange nach dir, damit es endlich nicht mehr so allein und zerbrechlich istmeine Gedanken sind zwar bei dir und in meinen Träumen bist du auch immer für mich da, aber wenn ich dann aufwache ist dort wieder diese Leere in mir und die kann nur von dir gefüllt werden. Aber wer kann mir sagen ob du das überhaupt willst, wenn nicht dann wird die Leere wohl für immer dort bleiben, aber ich kann dich ja nicht zwingen mich zu lieben, und das wollte ich auch nicht. Ich hoffe einfach mal, dass doch am Ende alles gut wird und auch so ein Warumono mal Glück in seinem Leben hat. Weihnachten war echt Schlimm für mich, aber wenn du wüsstest, dass ich drauf und dran war zu dir zu fahren, ich war schon fertig angezogen, hatte sogar ein Geschenk für dich, na ja~ es war kitschig, aber es kam von Herzen. Ich hatte einen Song für dich geschrieben. Er handelt von meinen Gefühlen für dich, aber den wirst du eh nie lesen. Ich war schon an der Tür und wollte sie gerade öffnen, als mich die Zweifel überkamen. Was wenn ich dich nur gestört hätte und ich dir so das Weihnachtsfest ruiniert hätte. Da ich weiß wie gern du Weihnachten magst hab ich mich dann wieder auf die Couch gesetzt. Aber als ich mich umdrehte, um von der Tür weg zu gehen, kam es mir so vor, als stündest du vor der Tür, aber das war ja unmöglich, weil du ja bei deiner Familie warst ...LEIDER!aber was will man machen? Ich hoff einfach mal, dass alles irgendwann mal gut wird und bis dahin werde ich auf dich warten das verspreche ich dir«

Dann schlief auch Kyo endlich ein und verschwand ins Land der Träume wo Die schon längst wartet.

*****ENDE*****KAPITEL*****6*****
